

## **Antwort**

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3707  
des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)  
Drucksache 6/9130

### **Innenstadtring Bernau – Nachfrage zur Mündlichen Anfrage 1147 (Drucksache 6/8036)**

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Aufgrund von örtlichen Diskussionen zur Schaffung eines innerstädtischen Ringverkehrs in der Stadt Bernau habe ich am 31.01.2018 in der Plenarsitzung die entsprechende Mündliche Anfrage gestellt. Der Antwort der Landesregierung war zu entnehmen, dass sich diese Planungen wenn überhaupt noch in einem sehr frühen Stadium befinden. Als erster Schritt wurde in Abstimmung mit der Stadt Bernau die Realisierung der Ladestraße genannt, sodass der „Kreisverkehr“ der zweite Schritt wäre. In der Sitzung der Bernauer Stadtverordnetenversammlung am 05.07.2018 wurde eine Anfrage zum Stand der Planung gestellt. Vom Bürgermeister wurde geantwortet, dass das Ministerium die geplante Streckenführung begrüße und die Planungen in vollem Gange seien. Diese Aussage steht im Widerspruch zur damaligen Antwort der Ministerin.

1. Wie ist jetzt der aktuelle Planungsstand für den Kreisverkehr/Innenstadtring Bernau?

zu Frage 1: Die Planungen für den Innenstadtring Bernau sind in der Konzeptphase. Gegenwärtig erfolgen dazu Abstimmungen zum ÖPNV und zur Führung der Radverkehre.

2. Wenn ein Tausch der Prioritäten Kreisverkehr und Ladestraße vorgenommen worden ist, warum ist das erfolgt? Wann wurde dies entschieden?

zu Frage 2: Ein Tausch von Prioritäten erfolgte nicht. Der Landesbetrieb Straßenwesen arbeitet gemeinsam mit der Stadt Bernau an den Planungen zur Anbindung der Ladestraße.